



SPD Fraktion Laubach, Carl-Barnas-Str.1, 35321 Laubach

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Joachim M. Kühn
Friedrichstraße 11
35321 Laubach

13. Januar 2019

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

folgenden Resolutionsentwurf bitte ich höflichst zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach sowie ihrer zuständigen Ausschüsse zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Roeschen, Vorsitzender SPD-Stadtverordnetenfraktion

An den Hessischen Landtag: Die Straßenausbaubeiträge komplett abschaffen!

Die Stadtverordnetenversammlung Laubach fordert den Hessischen Landtag auf, die Straßenausbaubeiträge komplett abzuschaffen. Die Bürgerinnen und Bürger müssen vor finanzieller Überforderung geschützt werden, denn eine grundhafte Straßensanierung kann für die Anwohner zu Belastungen von mehreren tausend Euro führen. So müssen in Laubach-Gonterskirchen 248.000 Euro von den Anwohnern für die Erneuerung der Bürgersteige aufzubringen sein, weil die Durchgangsstraße demnächst ausgebaut wird.

Das derzeitige Gesetz, den Kommunen die Erhebung der Straßenausbaubeiträge als freie Möglichkeit einzuräumen, ist eine ungerechte Scheinlösung, denn wohlhabende Kommunen können darauf verzichten, ärmere wie Laubach müssen sie auch künftig erheben.

Das Land Hessen verfügte 2018 über ungeplante Steuermehreinnahmen von ca. 100 Mio Euro, damit könnten die Straßenausbaubeiträge in ganz Hessen in Höhe von 60 Mio Euro finanziert werden.

Bestrebungen, die Straßenausbaubeiträge durch eine Erhöhung der Grundsteuer zu ersetzen, erteilen wir eine entschiedene Absage, denn bei gesteigerten Steuereinnahmen erhielten die Kommunen dann einen verminderten kommunalen Finanzausgleich vom Land Hessen. Außerdem zahlt die öffentliche Hand für ihre Flächen und Gebäude keine Grundsteuer, sodass bei einer grundhaften Straßenerneuerung die Finanzlast auf die verbleibenden privaten Grundstücke aufgeteilt werden müsste, was dann wiederum zu einer höheren Belastung für die restlichen einzelnen Privateigentümer führen würde.